

Datum 13.08.2018  
Reg.Nr. 16.08 / 2017-341  
Person Katrin Egger  
Funktion Leiterin Standortförderung und Kommunikation  
E-Mail [katrin.egger@glarus.ch](mailto:katrin.egger@glarus.ch)  
Direkt +41 58 611 81 27

## Medienmitteilung der Gemeinde Glarus vom 13. August 2018

---

### **Clean-Up-Day 2018: Glarus räumt auf - mach mit!**

**Am Freitag, 14. September und Samstag, 15. September findet erneut die nationale Aktion "Clean-Up-Day" statt. Auch die Gemeinde Glarus organisiert einen speziellen Anlass und lädt alle Interessierten ein, zusammen mit anderen Menschen aus der Gemeinde einen aktiven Beitrag für eine saubere Umwelt zu leisten.**

Der Clean-Up-Day 2018 wird in der ganzen Schweiz durchgeführt und ist ein Projekt der IG saubere Umwelt (IGSU). Ziel ist es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und anschliessend fachgerecht zu entsorgen. Damit einher geht die Sensibilisierung gegen Littering und für eine saubere Schweiz.

Nach den Aktionen in den letzten Jahren ist auch eine Fortsetzung in den nächsten Jahren geplant. Weitere Informationen rund um den schweizweiten Clean-Up-Day gibt es unter [www.clean-up-day.ch](http://www.clean-up-day.ch).

### **Die Schweiz räumt auf. Mach mit.**

In der Gemeinde Glarus treffen sich alle Mitwirkenden am Samstagmorgen, 15. September 2018 um 9.00 Uhr vor dem Werkhof Glarus (Ygrubenstrasse 17, Glarus). Alle Teilnehmenden werden mit Schutzwesten, Greifzange und Abfallsäcken ausgerüstet. Der Clean-Up-Day findet bei jeder Witterung statt, wetterfeste Kleidung und Schutzhandschuhe werden daher empfohlen. Ob Einzelpersonen, Firmen, Vereine oder Gruppen, alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Am Morgen werden Gruppen gebildet, welche den verschiedenen Gebieten zugeteilt werden. Wünsche bezüglich Einsatz-Gebiet können aufgenommen werden. Die Aktion dauert bis ca. 12.00 Uhr, anschliessend offeriert die Gemeinde als Dank eine Stärkung vom Grill und einen kühlen Schluck.

Mit dieser Aktion will die Gemeinde auch die tägliche Arbeit der Mitarbeitenden der Abteilung Werkhof sowie der Teilnehmer in den Beschäftigungsprogrammen für Asyl- und Stellensuchende sichtbar machen und besonders wertschätzen. Wussten Sie, dass sich bis zu 25 Mitarbeitende und Teilnehmer an den Beschäftigungsprogrammen täglich für eine saubere Gemeinde und die Pflege unseres Lebensraumes engagieren?

Um Anmeldung bei Sabrina Stauffacher, [sabrina.stauffacher@glarus.ch](mailto:sabrina.stauffacher@glarus.ch) oder 058 611 81 28 bis am 31. August 2018 wird gebeten.

Gemeinderat und Geschäftsleitung freuen sich auf eine rege Teilnahme und danken bereits jetzt für das geleistete Engagement für ein sauberes Glarus.



## **ESP Bahnhof Glarus/Ennetbühl: Private und Gemeinde planen Hand in Hand**

**Nachdem der erste Nutzungsplan der Gemeinde Glarus seit Februar 2018 rechtskräftig ist, kann die Planung der darin definierten Entwicklungsschwerpunkte intensiviert werden. So beim Areal Bahnhof Glarus/Ennetbühl, bei dem Private und Gemeinde die gemeinsame Erarbeitung eines Masterplans gestartet haben.**

### **Teilgebiet Ennetbühl wird gemeinsam von Privaten und Gemeinde entwickelt**

Der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof Glarus/Ennetbühl ist mit seiner Nähe zum Bahnhof und zum Zentrum von Glarus prädestiniert für ein vielfältiges Angebot an Wohn- und Gewerbenutzungen.

Das Teilgebiet Ennetbühl setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Der nördliche Teil, wo einst die Kartonfabrik domiziliert war und heute die Weidmann Electrical Technology AG aktiv ist, wird durch Sutter Projects GmbH entwickelt. Robert Sutter, Geschäftsführer, ist überzeugt: "Mit seiner Lage an der Linth und in Gegendistanz zum Kantons- und Gemeindezentrum ist das Areal ein wunderschönes Gebiet im Herzen von Glarus. Es hat grosses Potential für einen nachhaltigen Baustein in der Gemeindeentwicklung sowie für eine entlastende Langsamverkehrs-Verbindung der Ortsteile Glarus und Ennenda."

Der südliche, heute unbebaute Teil des Areals, die "Untere Allmeind", ist im Eigentum der Gemeinde. Gemeindepräsident Christian Marti freut sich, dass nun auf Basis der Vorgaben der Richt- und Nutzungsplanung gemeinsam ein Masterplan und ein übergeordnetes Erschliessungskonzept erstellt werden können: "Mit Sutter Projects GmbH konnte die Gemeinde einen starken Partner für die Arealentwicklung gewinnen. Robert Sutter kann auf Erfahrungen aus ähnlichen Projekten zurückgreifen und kennt die lokalen Gegebenheiten und Bedürfnisse bestens."

### **Weidmann Holding AG seit Anbeginn in Entwicklungsprojekt involviert**

Franziska Tschudi Sauber, Mitinhaberin und CEO der Weidmann Holding AG in der vierten Generation, hat einen starken Bezug zu Glarus und bestätigt, dass die Weidmann Holding AG seit Anbeginn in die gesamte Planung involviert ist.

Auch Andreas Soland, Head Facility Management, betont die enge und professionelle Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten: "Wir haben im Rahmen des Nutzungsplanungsprozesses im Jahr 2015 bei der Gemeinde den Wunsch eingebracht, unser Areal neu für Mischnutzung einzubeziehen. Dieser Wunsch wurde zu unserer Freude berücksichtigt, womit der Weg zur Entwicklung des Gebietes für zukünftige Nutzungen frei wurde. Sowohl Management als auch Angestellte wurden und werden regelmässig über den Stand der Dinge des nun angelaufenen Entwicklungsprojektes informiert. "

Weidmann müsse sich laufend mit den aktuellen wie zukünftigen Marktverhältnissen auseinandersetzen. Es liesse sich daher nicht ausschliessen, dass entsprechende Überlegungen zu einem partiellen oder vollständigen Umzug der Weidmann Produktion führen könnten, so Soland weiter. Zum Zeitpunkt einer solchen möglichen Veränderung liesse sich momentan noch keine Angaben machen.

### **Rechtsverbindlicher Überbauungsplan bis 2020**

Die Entwicklung des ESP Bahnhof Glarus/Ennetbühl wird von einem Gremium mit Fachexperten sowie Vertretern aus Gemeinde und Kanton begleitet. Die gemeinsame Projektleitung liegt bei Robert Sutter für Sutter Projects GmbH und Marcel Peter, Mitglied der GL, für die Gemeinde. Der Dialog mit der Nachbarschaft, Beteiligten und Interessenten wird nun aufgenommen, um im Frühling 2019 einen ersten Entwurf des Masterplans vorzustellen.



Aufbauend auf dem Masterplan wird bis anfangs 2020 ein rechtsverbindlicher Überbauungsplan ausgearbeitet, welcher der Bevölkerung vorgestellt wird und deren Anliegen entgegennimmt. Anschliessend wird der Überbauungsplan öffentlich aufgelegt werden. Um in der konkreten Projektentwicklung eine hohe Qualität bezüglich Wohnen, Arbeiten und Umgebung zu erhalten, werden Sutter Projects GmbH und die Gemeinde eng mit möglichen Bauträgern, Planungs- und Architekturbüros zusammenarbeiten. Es sind Wettbewerbsverfahren vorgesehen.

### **Wiesbadener rudern im Klöntalersee**

Kaum Wind, ruhiges Wasser, eine eindruckliche Landschaft, beste Voraussetzungen für das Weekend der Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich im Klöntal. Vom Ausgangspunkt Vorauen wird gewässert und vier Skiff und der Doppelvierer „Glarus“, ein Wanderruderboot, fahren Richtung Damm. Man spürt die Freude der Gäste, auf so idealem Gewässer den geliebten Sport ausüben zu können.

Die Städtefreundschaft Glarus – Wiesbaden-Biebrich besteht schon seit langer Zeit, von den Sängern damals begründet und im Laufe der Jahre weitergeführt und vertieft mit gegenseitigen Kontakten, unter anderem mit Schülern im Ferienheim Sackberg. Wiesbaden ist die Hauptstadt des Bundeslandes Hessen, das sechs Millionen Einwohner zählt und halb so gross wie die Schweiz ist. Ennet dem Rhein liegt Mainz, Hauptstadt des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.

Den Gästen aus Deutschland wurde übers Wochenende einiges geboten, nicht nur im Ruderboot, auch kulinarisch und eine Stadtführung gehörte ebenfalls dazu. Sie genossen die Glarner Gastfreundschaft sichtlich.

Bildlegenden (Rudolf Etter):

- 1) Eine geübte Rudererin unterwegs mit dem schmalen, langen Skiff Richtung Damm
- 2) Ein ehemaliger Wettkampfruderer zeigt seine technischen Fähigkeiten
- 3) Der Doppelvierer ist eher den „Amateuren“ vorbehalten, bereitet aber viel Spass

### **Kontakt:**

Katrin Egger

Leiterin Standortförderung und Kommunikation

Direkt: 058 611 81 27

katrin.egger@glarus.ch